

Liebe Teckelfreunde aus den WUT Ländern,
ich konnte erst spät zu dieser Tagung zu sagen, da eine Ausstellung in Moldavien zu der ich zugesagt hatte, abgesagt wurde.

Ich freue mich sehr, dass die WUT eine solche Richtertagung einberufen hat.
Es war dringend notwendig. Innerhalb der WUT ist das Richten so weit auseinander getriftet, wie in den letzten 40 Jahren, in den ich nun dieses Amt ausübe, nie zuvor.

Der Standard der in unserem WUT Ordner so genau besprochen und beschrieben ist wird von einigen, auch WUT Ländern, einfach ignoriert.

Es wird auf Ausstellungen weder gemessen noch gewogen und es passieren die tollsten Dinge. Als ich letztes Jahr in Portugal gerichtet habe wurde ein Rauhaar Teckel als Kaninchenteckel bester Hund der Internationalen Ausstellung.

Am Abend hatte der Teckel Klub von Portugal seine Klubschau angesetzt die ich richten durfte.

Als mir dieser Rüde dann auf den Tisch kam wurde er wie alle Zwerge und KT gemessen. Er hatte als KT stolze 36 cm BU !!! Alter 2 Jahre. Er war nicht zu stark gefüttert sondern im ganzen Erscheinungsbild ein substanzvoller Zwerg.

Ich sagte den Hund müssten wir in Zwerg umschreiben was von dem Besitzer abgelehnt wurde da der Rüde als KT schon viele Titel gewonnen hat.

Auf der Internationalen Schau war er von einem Luxemburger Richter bewertet worden. Auf Nachfrage und Kritik von mir sagte er, er liebe nun mal substanzvolle Teckel und er habe ein gutes Auge und müsse deshalb nicht messen.

Der selbe Hund war in Brüssel beim Champion of Champion Wettbewerb als KT am Start und ich konnte, da er vom Vorrichter auch noch in die Auswahl der Top Hunde kam, nur mit Mühe verhindern, dass er dort weiter kam.

Er gewann auch bei einem der Teckelrichter aus Ungarn, der ihn sogar gemessen hat.

In Skandinavien gewinnen bei den Standard Teckeln Rüden die gut und gerne auch mal 10-11 kg haben. Ich kann es verstehen man braucht diese Hunde für die Jagd die dort im Winter andere Anforderungen stellt.

Zwerge und KT sind auf den Ausstellungen auch schon mal nicht mehr im Typ und haben Brustumfänge die nicht mehr zu tolerieren sind. Grund nach dem Einmessen ist es nicht erwünscht, noch mal zu überprüfen wo die Teckel jetzt wirklich einzuordnen sind. Richter von uns, die dort jahrelang immer eingeladen waren

werden nicht mehr berücksichtigt, weil Sie messen und diese Hunde in der Note zurückstufen.

Wir mögen große, starke ,etwas tieferstehende Teckel wird gesagt.

Die Richter können ja nicht wiegen da keine Waagen zur Verfügung stehen und somit eine gute Ausrede gegeben ist.

In Norwegen letztes Wochenende hat ein Kurzhaar Standard gewonnen der sehr gut in der Größe und Gewicht war. Hat mich sehr gefreut.

Deshalb ist hier, das von Karsten dankenswerterweise im letzten Dachshund angesprochene Messen des BU auch bei Standard unbedingt einzuführen und der Standard entsprechend zu ändern. Das ist dann überall machbar und so sind Ausreden nicht mehr gegeben.

Es ist erstaunlich, dass man dort die vierte Größe ablehnt sie aber ständig ausstellt und züchtet und auch für die Jagd benötigt. Das muss erst mal jemand verstehen.

Bei uns in Deutschland und in etlichen anderen WUT Ländern, wird bei der Diskussion um dieses Thema so getan als, glaubten wir es gäbe diese Größe nicht schon! Sondern wir müssten sie erst züchten oder erfinden.

Wir sind bereit, weltweit auf ein Welpen-und Genpotential und von derzeit mindestens 40 000 Teckeln zu verzichten. Wir überlassen dieses Feld den Bracken. Haben Sie je ein Geschäft gesehen, das Rücksicht auf Wettbewerber genommen, und das überlebt hat !

Diese Züchter und Aussteller werden nicht mehr lange hinnehmen auf FCI Ausstellungen in's SG zurück gesetzt zu werden.

Wenn die WUT und Deutschland sie weiter nicht als Teckel, mit Eignung in besonderen Arbeitsgebieten, anerkennen und damit sagen das sind keine Teckel mehr sind, wird das sicher in der Gründung einer neuen Rasse (Vielleicht Asian Hound)enden.

Dann haben wir es geschafft. Tradition gewahrt. Liebhaber und Eintragungen verloren. Unsere Nachfolger werden uns dafür sicherlich Beifall spenden.

Aldi ist Lebensmittel Discounter und verkauft alles über Computer bis Textil und wächst nur deshalb. Wir müssen auch wieder wachsen!

Die Welpenzahlen stagnieren und wir glauben auf die Welpen dieser Größe, die wir zusätzlich verkaufen , verzichten zu können ? Und das obwohl die Jagd auf immer mehr Jagdarten über der Erde verlagert wird. Ja auch in Deutschland in einigen Bundesländern wird die Baujagd sicher bald ganz verboten . In Nord Rhein

Westfalen wo die Grünen mitregieren und dort wo die am Ruder sind, obwohl nur Juniorpartner, setzen Sie ihre Antijagdpolitik durch. Die Drückjagd

werden Sie nicht verbieten können, da sonst die Bestände an Sauen und Wildschäden nicht mehr zu beherrschen sind.

Im Vorstehhundelager wird ständig darauf hingewiesen die Hunde vermehrt beim Stöbern einzusetzen da die traditionellen Einsatzgebiete zurück gehen und man nicht den Anschluss verlieren will, was machen wir um diese Feld nicht zu verlieren?. Das Stagnieren der Welpenzahlen hat Gründe.

Dazu sind, nach meinem Verständnis, etliche ineinander greifende Faktoren verantwortlich.

Als ich mit der Teckelei begann kostete ein Welpen 200 bis 250 DM.

Wir züchteten 20 000 Welpen im Jahr und Gergweis nochmal ca. 15 000 und das nur in der Bundesrepublik ,ohne DDR, diese Welpen sind ja jetzt in den 6000 übrig gebliebenen Welpen auch noch enthalten .

Von diesen Teckeln, damals, wurde der überwiegende Teil an private, also nicht jagdlich, führende Liebhaber abgegeben. Boom nach Olympia München 1970.

Im Laufe der Zeit haben uns andere Rassen bei diesen Liebhabern den Rang abgelaufen. Das war im Großen und Ganzen nicht zu ändern. Ein Teil hätte aber abgefangen werden können und wäre auch bei unseren Teckeln geblieben, hätten die nicht plötzlich zuerst 1000 bis 1500 DM und jetzt sogar 800 bis 1200 € gekostet. Es ist verständlich, dass aus Toplinien gute Preise verlangt werden .

Aber auch Welpen die aus Eltern stammen, die gerade die Zuchtzulassung mal mit sehr gut passiert haben und keine Leistungszeichen haben verlangen " Züchter " dasselbe und oder nicht viel weniger.

Unsere Rasse hat viele Liebhaber verloren. Gott sei Dank aber nicht so stark bei den Jägern. Hier haben uns Jack- und Parson Russel Terrier zwar auch böse zugesetzt aber ein großer Teil ist uns treu geblieben oder kommt wie ich beobachten konnte wieder zurück wenn wir die Hunde bieten die Sie für die heutige Jagd benötigen.

Hier müssen wir also den Hebel ansetzen und den Jägern den Hund bieten den Sie wollen und brauchen. Das ist für den DTK wichtiger als für alle anderen WUT Länder und deshalb müssen wir hier etwas anders denken und kreativ sein.

Wenn in den restlichen WUT Ländern die Welpen Zahlen zurück gehen ist das für die Klubs nur in sofern ein Problem, dass Sie eventuell Mitglieder verlieren.

Werden die AT doch dort von den nationalen Verbänden ausgestellt, bringen also kein Geld in die Clubkassen..

Bei uns ist das ein zunehmendes finanzielles Problem, denn die fixen Kosten für die Geschäftsstelle, das Haus, Versicherungen und ähnliches bleiben und die werden nun mal zum großen Teil aus den Züchterbeiträgen finanziert. Es geht also an die Existenz und auch an das Ansehen zweit größter Züchter Klub im VDH zu sein.

Nun zurück zu den Entwicklungen in der Größe.

Auch hier hat unser Bundeszuchtwart in Dachshund seine Auswertung von vielen Jahren wiegen und messen veröffentlicht.

Auch hier haben die Richter die die Rassezugehörigkeit festgestellt haben und die Kleinteckel messen sich oft nicht an den Standard gehalten sonst wäre es nicht möglich, dass so hohe Prozentsätze über dem Maß sind. Siehe letzte Bundessieger.

Im Gegensatz zum Beschluss werden noch immer Teckel beim Einmessen mit Gewalt in die niedrige Größe gezogen oder trotz Übergröße dort eingetragen..

Die Folge ist 5- 10 Monate später haben die KT 33-34 cm und die Zwerge um 38 cm BU. Herr Paladine hat ein, bei einer WUT Tagung, ein Maßband vorgestellt. Dieses lässt nur einen gewissen Zug zu sonst geht es auf. Das sollten wir ernsthaft prüfen. Damit wäre ein Hineinziehen in die niedrigere Größe nicht mehr möglich und das Messen absolut genau, wenn das Band richtig angesetzt wird.

Hier muss angesetzt werden , das diese mit zu großen BU auch nicht noch den korrekten vorgezogen werden und damit sind wir wieder beim Richten.

Karsten schreibt, was ohne Zweifel stimmt, dass Menschen und vom Menschen gefütterte Tiere durch mehr und anders zusammen gesetzte Nahrung größer werden.

Er schlägt eine Anhebung der BUS für Rüden vor. Wenn wir dies aber tun wird sich die Größe und der BU wieder nach oben verschieben. Ich weiß sie wollen es nicht mehr hören aber auch hier wäre die vierte Größe wieder die bessere Lösung und die Standard bleiben schön bei ihren bautaughlichen 9 kg oder später max. 45 cm BU. und Zwerge und KT eben bei ihren Maßen.

Nun zurück zur Praxis beim Richten.

Keine andere Gruppe in der FCI wird so schlecht von Allroundrichtern gerichtet wie unsere, weil die Funktionalität nicht beachtet wird..

Nur in Kerneuropa kennt und beachtet man den Standard wenigstens teilweise.

In Asien:

Es gibt leider nur sehr wenige richtig gute und FCI typische Teckel.

In Japan wo stellenweise 20 000 Teckel im Jahr gezüchtet wurden gibt es viele richtig gute Kleinteckel. Diese gewinnen aber meist nur wenn gute Europäische Richter dort richten.

Standard sind zu 90 % über 11kg. Gewinnen aber doch, weil fast keine anderen da sind. und als ich dort die " Kleinen", von den Großen, zum Gewinnen ausgesucht habe wurde ich sehr verwundert angesehen. Selbst ein von mir gehaltenes, mit ca.80 Richtern gut besuchtes Seminar vor 4 Jahren hat daran leider nichts wesentliches geändert.

Japan ist vom Amerikanischen Typ in fast allen Hunderassen, Ausnahme Schäferhund und Rottweiler, überflutet und beherrscht, sodass wir keine Chance haben mit unseren Rassen dagegen anzugehen.

Ja Schäferhunde und Rottweiler diese beiden Rassen haben im gesamten weltweiten Ausland Strukturen aufgebaut und beherrschen das Geschehen.

Siegerschauen, egal wo, werden nur von Deutschen gerichtet. Deshalb haben Hunde aus nicht FCI Ländern, mit deren oft falschen Typ, keine auch noch so geringe Chance die Rasse zu gewinnen und die Zucht zu vermässeln.

Süd Amerika ist genau in der selben Situation. Ein Bekannter züchtet Rauhaar Standard aus meinen alten Linien. Er bringt diese Teckel nur zu Europäischen Richtern. auf Ausstellungen und wird auch da noch oft enttäuscht, weil auch dann noch USA -typen gewinnen.

Bei einheimischen Richtern und Nordamerikanern stellt er andere über 10kg schwere Hunde aus weil er nur so gewinnen kann. KT gibt es so gut wie nicht.

Australien ist eine alte Kolonie der Engländer und deshalb voll vom engl. Typ beherrscht. Schwere bis 14 kg schwere Standard vor allem bei Langhaar sonst 9-12kg.

Nur Zwerge keine KT. Langhaarzwerge sind ein Horror , tief stehend kurzer Hals, weich im Vordermittelfuß und den Pfoten. Nur die Kurzhaar Zwerge sind in etwa zu ertragen. Auch hier gibt es keine KT.

Afrika.

Im Norden in den FCI Ländern, wenn aus Europa, meist Frankreich, importiert gut, auch Nachkommen davon nicht schlecht.

Süd Afrika und Namibia

Hier herrscht dasselbe Problem wie in Australien.

Ausnahme, unsere kleine Schar an Deutschen , Österreichern und Schweizern die Ihre Hunde aus Europa haben und teilweise züchten. Man kann dieses Engagement nicht hoch genug bewerten, gewinnen doch auch Sie nur bei Europäischen Richtern.

Sonst ist es fast unmöglich zu gewinnen da nur über 12 kg als Standard ernst genommen werden. Denn obwohl FCI Land, wird dort nach Engl. Standard gerichtet. Unmöglich.

Aber trotz einiger Interventionen meinerseits wird das erst 2013 geändert da zwischen FCI und Kusa ein Abkommen existiert, das dies erlaubt hatte.

Was können wir tun die Situation zu verbessern und den FCI Standard 148 in diesen Ländern durchzusetzen und Beachtung als WUT zu erreichen.

Zuerst einmal in den WUT Ländern Ordnung schaffen und auf Ordnung im eigenen Haus achten. Dabei besonders auch auf Farben achten. Fehlfarben wie Milchkafee, Farben wie solche mit viel Weiß und Flecken bringen mehr Geld und sind das große Ziel der Vermehrer. Aber auch bei uns wird der Anteil an Tigerteckeln immer höher. Braune werden ohne Rücksicht auf Pigmentverluste gezüchtet.

Hier müsste die Paarung braun mal braun verboten werden.

Wehret den Anfängen denn Tierschützer warten auf unsere Fehler um Sie gegen die Rassehundezucht zu verwenden.

Gelb sollte im neu zu schreibenden Standard nicht mehr vorkommen, da diese Farbe für alles ausgebleichte herangezogen wird.

Hier muss der WUT Vorstand, besonders der Richterobmann in ständigem Kontakt mit seinen Kollegen in den WUT Ländern stehen.

Fehlentwicklungen müssen sofort angesprochen und beseitigt werden. Richter die sich nicht an unsere Vorgaben halten müssen auf eine schwarze Liste kommen, nach dem sie an gehört und verwarnt wurden .

Wenn keine Einsicht gezeigt wird dürfen sie nicht mehr für TOP und Spezial-Ausstellungen eingeladen werden. Notfalls müssen wir zum Boykott solcher Ausstellungen aufrufen wenn das durch Veranstalter doch geschieht und so die Dinge versuchen zu ändern.

Die Erstellung einer lückenlosen Mail- und Postadressen Kartei der Teckel oder Dachshunde Klubs weltweit muss dringend erstellt werden.

Diese Klubs müssen wir anschreiben, am besten zum ersten Mal per Brief, und uns vorstellen.

Später möglichst monatlich per Mail für die Ziele der WUT und den FCI Teckel nach 148 werben.

Alles was schief läuft hier und dort, mit diesen Klubs sofort besprechen und klar machen warum wir das nicht akzeptieren können und dürfen da es gegen unsere Rasse arbeitet.

Möglichst viele gute Bilder mit schicken damit die Züchter und Richter dort erkennen was wir wollen und warum, und Sie so lernen zu erkennen wo die Fehler der eigenen Teckel sind.

Das kostet nicht viel, macht aber Arbeit, bringt aber maximale Wirkung. Die Kosten könnten auf die WUT Länder, nach einem Schlüssel, vielleicht über Anzahl der gezüchteten Welpen, verteilt werden, denn nur der DTK sollte das nicht leisten müssen.

Werbung für den Verkauf von Top Teckeln in diese Ländern machen.

Aber dann auch nur das an Teckeln hinschicken was wir selbst haben wollten und nicht wie erlebt mittel mäßige Hunde die dann die Liebhaber enttäuschen.

Es ist immer eine Freude ,wie jetzt in Korea, importierte Topteckel zu sehen.

Die nicht nur die Rasse, sondern da fachkundige Richter dort waren, auch die Gruppe und Res. Best in Show gewinnen.

Eine Werbung für den Teckel in Asien!!!

Da ist es dann auch einfach für mich den Kollegen dort zu zeigen so sollen Sie aussehen.

Nur so sind die Deutschen Schäferhunde weltweit zum Typ gekommen und verdienen sich auch noch dusselig daran.

Dafür sorgen, dass bei den Welt-und Sektionsausstellungen nur Top Richter zum Einsatz kommen eine weitere wichtige Sache. Das Ist schwer aber wenn man sich drum kümmert möglich. Ich bringe mich da, falls gewünscht, gerne mit ein.

Siehe WUSV dort richten auch nur von der WUSV freigegebene Richter. Richten dort nicht WUSV Richter werden die Ergebnisse als wertlos dargestellt und behandelt. Richten WUSV Richter auf solchen Ausstellungen werden Sie für 2 Jahre geserrt.

Wenn man als Richter, in Ländern die nicht WUT sind, richten darf versuchen dort nach dem Richten ein Seminar für Liebhaber und Richter abzuhalten und für 148 Einhaltung und Auslegung zu werben.

Das ist sicher sehr hilfreich und wenig kostenintensiv für die Teckel Clubs dort. Ich werde übrigens im Dezember in China ein Richterseminar zur Ausbildung von Richteranwältern über 4 Tage halten das mit einer Prüfung endet und auch in Moskau wieder tätig sein.

Dort sieht man immer noch die Notwendigkeit zu lernen und das obwohl wir deren Teckel, in Zentral Europa so langsam fürchten müssen, und das nicht nur auf Ausstellungen sondern auch im Jagdgebrauch. Bei Bauprüfungen sind Sie schon vorn und auch sonst langsam aber sicher in den anderen jagdlichen Disziplinen. Auch hier sind im Jagdgebrauch viele Hunde über 10 kg.

Dort hat man übrigens große Probleme mit den Beschlüssen der Erdhunde Kommission den Spurlaut als Voraussetzung für andere Prüfungen haben zu müssen. Es gibt wegen des hohen Schnees und der Kälte in weiten Strecken dieses großen Landes keine Hasen. Die Besitzer müssten viele Tausend Kilometer fahren um in Grenznähe zu Polen eine Spurlautprüfung zu machen um dann ihre Teckel in der Gebrauchshundeklasse ausstellen zu können.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und erhoffe eine fruchtbare Diskussion und dass wir Maßnahmen ergreifen die in die richtige, erfolgreiche, Richtung gehen.